



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat 323

Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion
vom 1. März 2016

(StB 160 vom 13. April 2016)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
21. April 2016
abgelehnt.**

Finanzielle Beteiligung der Stadt an smartvote

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Das Dringliche Postulat 323 fordert einen finanziellen Beitrag der Stadt an die Online-Wahlhilfe smartvote. Die Postulanten beziehen sich auf das Postulat 261: „Massnahmen zur Steigerung der Stimm- und Wahlbeteiligung in der Stadt Luzern“ von Noëlle Bucher und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion vom 7. April 2015, welches anlässlich der Sitzung des Grossen Stadtrates vom 12. November 2015 überwiesen wurde. Das Jugendparlament unterstützt in einer Stellungnahme das dringliche Postulat 323.

Der Stadtrat hielt in der Stellungnahme zum Postulat 261 fest, dass er bereit ist, weitere Massnahmen zur Steigerung der Stimm- und Wahlbeteiligung zu prüfen. Er erachtet aber die Online-Wahlhilfe nicht als geeignete Massnahme zur Steigerung der Stimm- und Wahlbeteiligung. Smartvote wird von einem privaten Verein betrieben, dessen Unterstützung aus Sicht des Stadtrates ein heikles Präjudiz im Hinblick auf die Unterstützung anderer Anbieter aller Arten von Wahlhilfen darstellt. Zudem ist der Stadtrat nicht restlos davon überzeugt, dass smartvote die politischen Positionen der Kandidatinnen und Kandidaten in angemessener Vollständigkeit und Differenziertheit wiedergeben und damit einen Beitrag zur Motivation und Willensbildung der Wahlberechtigten liefern kann.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern



**Stadt
Luzern**
Stadtrat